

# MORE THAN JUST FLOWER STRIPS

EUROPEAN CONFERENCE FOR MORE  
INSECT PROTECTION AND BIODIVERSITY  
AT LANDSCAPE LEVEL

## Konferenz Programm

**FRANKFURT  
20. MAI 2025**



#insectresponsible



**Datum:** 20. Mai, 9:00 - 16:45

**Ort:** Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60331 Frankfurt am Main, Deutschland

## Programm Übersicht


---

09:00-10:00 *Ankunft, Check-In, Kaffee/Tee*

10:00-10:15 Eröffnungsrede 




10:15-10:45 Keynote:   
Andreas Gumbert (EU DG Env.)

**Europäische Perspektive für den Schutz von Bestäubern**


10:45-12:15 Plenarvorträge:   
**Eine bessere Zukunft für Insekten und biologische Vielfalt -**  
Einbindung von Stakeholdern für einen Landschaftsansatz in Europa


12:15-13:45 *Mittagspause*

13:45-15:15 Breakout Sessions (BS 1-4):  
**Potenziale für mehr Biodiversität** - Praktische Ansätze und Strategien

- BS1: **Von Parzellen zu Landschaften**   
Maßnahmen mit hohem Potenzial in der Landwirtschaft
- BS2: **Innovationen für Kommunen**   
Kombination von Biodiversität und Bürger\*innenbeteiligung
- BS3: **Von Bürger\*innen zur Wissenschaft (und zurück)**   
Einbindung der Bürger\*innen in die Förderung und Überwachung der biologischen Vielfalt
- BS4: **Mehr Geld für die biologische Vielfalt in Europa**   
Neue Strategien zur Finanzierung der biologischen Vielfalt in der Lebensmittelproduktion

15:15-15:45 *Kaffee und Kuchen*

15:45-16:30 Plenardiskussion:   
**Verantwortungsvolle Anbauregionen in Europa -**  
Wie können landschaftsbezogene Ansätze, Maßnahmen und Anreize verankert werden?

16:30-16:45 *Zusammenfassung und Ende der Konferenz* 

**Hofführung vor der Konferenz am 19.05.**

Am Tag vor der Konferenz findet ein Hofbesuch und ein Workshop zum Thema Anreizsysteme statt (max. 25 Teilnehmer). Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).



Dienstag, 20. Mai 2025

**WILLKOMMEN!****9:00**      Ankunft**10:00**      **Eröffnungsrede** **10:15**      **Europäische Perspektive für den Schutz von Bestäubern**   
Andreas Gumbert, European Commission's DG Environment**PLENARVORTRÄGE:** **BESSERE ZUKUNFT FÜR INSEKTEN UND BIOLOGISCHE  
VIELFALT - EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN FÜR  
EINEN LANDSCHAFTSANSATZ IN EUROPA**

Unser Ziel ist es, Lebensräume für Insekten und die biologische Vielfalt nachhaltig zu fördern. Landschaften werden oft von verschiedenen Akteur\*innen gepflegt und verwaltet. Daher ist eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen entscheidend für den Erfolg. In den Plenarvorträgen werden Beispiele erfolgreicher Kooperationen vorgestellt und die wesentlichen Faktoren, die zu ihrem Gelingen beitragen, erläutert. Die Referent\*innen widmen sich den zentralen Akteur\*innen, den Strategien zur Einbindung aller Beteiligten sowie den Vernetzungsansätzen und Koordinierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um diese Ziele zu erreichen.

**10:45**      **Der Landschaftsansatz im LIFE - Projekt "Insekten Fördernde Regionen"**  
Patrick Trötschler, Bodensee Stiftung**11:15**      **Das FRAMEwork-Projekt - Förderung von Landwirtschaftsclustern und die  
daraus gezogenen Lehren**  
Dr. Graham Begg, EU-Horizon Projekt FRAMEwork**11:45**      **Sektorübergreifende Zusammenarbeit zur Förderung der Biodiversität in  
Agrarlandschaften - Ein Beispiel aus Südniedersachsen**  
Jule Huber, KOOPERATIV Projekt der Georg-August Universität Göttingen**12:15**      Mittagessen

Dienstag, 20. Mai 2025

## **BREAKOUT SESSIONS: POTENZIALE FÜR MEHR BIODIVERSITÄT - PRAKTISCHE ANSÄTZE UND STRATEGIEN**

### **13:45 Breakout Session 1: Von Parzellen zu Landschaften - Maßnahmen mit hohem Potenzial in der Landwirtschaft**

In dieser Breakout Session werden innovative Strategien zur Vernetzung von Landschaften und zur Förderung der Artenvielfalt präsentiert. Dabei reichen die Ansätze von der Anlage von Nützlingsstreifen auf dem Acker über gezielte Grünlandmaßnahmen bis hin zur Schaffung widerstandsfähiger Lebensraumnetzwerke. Es werden praktische Beispiele vorgestellt, welche verdeutlichen, wie die Landwirtschaft aktiv zur Schaffung nachhaltiger Ökosysteme beitragen kann.

#### **Akzeptanz, Etablierung und Auswirkungen von Nützlingsstreifen in Ackerkulturen**

Patrick Pyttel, Bodenseestiftung

#### **Kennartenlisten - Ein Erfolgsmodell für Europa**

Rainer Oppermann, Institut für Agrarökologie und Biodiversität

#### **Aufbau widerstandsfähiger Lebensraumnetzwerke - Grüne Infrastrukturen mit einheimischen Wildpflanzen umsetzen**

Leonardo Lorenzato & Simone Marino Preo, EU-LIFE PollinAction

---

### **13:45 Breakout Session 2: Innovationen für Kommunen - Kombination von Biodiversität und Bürger\*innenbeteiligung**

In dieser Breakout Session wird die Ausweitung von Biodiversitätsinitiativen über den Agrarsektor hinaus thematisiert, indem auch Gemeinden, Städte und die breite Öffentlichkeit aktiv eingebunden werden. Während Landwirt\*innen eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt spielen, erfordert nachhaltiger Naturschutz die enge Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen, Stadtplaner\*innen und Gemeinschaften. In der Session präsentieren Städte und Gemeinden ihre Best-Practice-Beispiele für erfolgreich umgesetzte Biodiversitätsmaßnahmen.

#### **Tba**

Marie Holler, Netzwerk Blühende Landschaft

#### **Die Kommunikation von Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerland - Der Biodiversitätspfad in Heilbronn, Baden Württemberg**

Dr. Jürgen Hetzler, Stadt Heilbronn

#### **Neukonzeption der landwirtschaftlichen Flächenvergabe - Nachhaltigkeitskriterien in Leipzig**

Linn Schaan, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung



Dienstag, 20. Mai 2025

## **BREAKOUT SESSIONS: POTENZIALE FÜR MEHR BIODIVERSITÄT - PRAKTISCHE ANSÄTZE UND STRATEGIEN**

### **13:45 Breakout Session 3: Von Bürger\*innen zur Wissenschaft (und zurück) - Einbindung von Laien in die Förderung und Überwachung der biologischen Vielfalt**

Öffentliches Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft und darüber hinaus ist für eine breite Wirkung unerlässlich. Citizen Science bindet Menschen aktiv in die Überwachung der biologischen Vielfalt ein und begeistert sie dafür. In dieser Sitzung werden drei erfolgreiche Beispiele für Citizen Science Initiativen zur Überwachung der biologischen Vielfalt vorgestellt und diskutiert.

#### **Von Wildbienen und Landwirt\*innen - Wie wir mit Citizen Science die biologische Vielfalt erheben und die Agrarlandschaft gestalten**

Dr. Anne-Kathrin Schneider-Hohenbrink & Dr. Demetra Rakosy, Thünen Institut

#### **Viel-Falter-Monitoring aus Österreich: Erfahrungen mit Citizen Science im Tagfaltermonitoring und Übertragung von Erhebungsdaten auf die Landschaftsebene**

Friederike Barkmann, Universität Innsbruck

#### **Citizen Science und die (übersehene) Biodiversität in der Nacht**

Dr. Sarah Kiefer, Leibniz Institut

---

### **13:45 Breakout Session 4: Mehr Geld für die biologische Vielfalt in Europa - Neue Strategien zur Finanzierung der biologischen Vielfalt in der Lebensmittelproduktion**

Wie können wir die Attraktivität und Effektivität der Finanzierung für die biologische Vielfalt steigern? Diese Frage ist entscheidend für den Erfolg des Naturschutzes und eine nachhaltige Landnutzung. Innovative Finanzierungsmodelle und Anreize sind der Schlüssel, um der biologischen Vielfalt bei der Entscheidungsfindung mehr Gewicht zu verleihen. In dieser Session werden drei praxisorientierte Beispiele präsentiert, die wertvolle Einblicke in dieses wichtige Thema geben.

#### **Biodiversitätsreiche Landschaften - Welche Finanzierungsinstrumente sind Optionen für die Zukunft?**

Christine Kewes, Bodenseestiftung

#### **Der Ansatz des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für die biologische Vielfalt - Geld für Landwirt\*innen?**

Kirsten Wiegmann, Öko-Institut

#### **Wie die Neumarkter Lammsbräu den positiven Einfluss ihrer Landwirt\*innen auf die Biodiversität und das Klima misst und fördert**

Anna Neubauer, Neumarkter Lammsbräu

Dienstag, 20. Mai 2025

**15:10**      **Fazit****15:15**      Kaffee und Kuchen

**PLENARDISKUSSION:**  **VERANTWORTUNGSVOLLE ANBAUREGIONEN IN EUROPA - WIE KÖNNEN WIR LANDSCHAFTSBEZOGENE ANSÄTZE, MASSNAHMEN UND ANREIZE VERANKERN?**

Biodiversität erfordert Engagement: Unsere Ziele müssen auf unterschiedlichen Ebenen in den gesellschaftlichen Mainstream integriert werden, damit sie verwirklicht werden können. Was muss passieren, damit wir endlich ausreichend investieren? Warum schreiten wir nur langsam und unzureichend voran? Welche Faktoren sind entscheidend, damit Naturschutz in der Kulturlandschaft langfristig erfolgreich und lohnend wird? In den folgenden Beiträgen werfen wir einen Blick auf die Perspektiven verschiedener Akteure.

**15:45**      **Plenardiskussion**

Moderation: Patrick Trötschler (Bodenseestiftung)

- Andrea Schwalber (Nestlé Deutschland & Food for Biodiversity)
- Marek Bingel (Ecoland & Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall)
- N.N.

**16:45**      **Zusammenfassung und Ende der Konferenz**

**Vielen Dank für Ihre  
Teilnahme**

Mit finanzieller Unterstützung von:

